



Urbanes Lernen
durch
Interaktion,
Irritation,
Intervention

Aktionsausstellung
in der
Rathausgalerie | Kunsthalle
vom 4. - 14.10.2011, 10 - 19 Uhr
und
**Projekte im
Stadtraum München**

kunstwerkstadt

für Kinder, Jugendliche und Familien, Schulklassen und
Gruppen, kunstinteressierte BürgerInnen, Kunst- und
KulturvermittlerInnen, Spiel- und MuseumspädagogInnen

www.kunstwerk-Stadt.de

kunstwerkStadt**Urbanes Lernen****durch Interaktion, Irritation, Intervention**

kunstwerkStadt ist eine partizipativ angelegte Aktionsausstellung in der Rathausgalerie | Kunsthalle und im Stadtraum München vom 4. bis 14. Oktober, die von zahlreichen Veranstaltungen im Vorfeld begleitet wird. Die Ausstellung bildet dabei die zentrale Plattform, die künstlerische und kulturvermittelnde Projekte einlädt, ihre Arbeit vorzustellen sowie Workshops und Aktionen im öffentlichen Raum zu realisieren. Ziel ist es, mit **kunstwerkStadt** den öffentlichen Stadtraum unter den Aspekten der Bildung, des Lernens und der Teilhabe neu zu diskutieren. Künstlerische Strategien und eine spielerische Aneignung des urbanen Raums ermöglichen eine ästhetische, kreative und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt und der Frage, wie wir in ihr leben wollen. Eine Fachtagung zum Thema „Urbanes Lernen“ ist Teil des Projekts.

Mit unseren Angeboten wollen wir in erster Linie Kinder und Jugendliche ansprechen.

kunstwerkStadt richtet sich aber auch an kunstinteressierte BürgerInnen, ein pädagogisches und kulturvermittelndes Fachpublikum, KünstlerInnen, StadtgestalterInnen, LehrerInnen und Eltern. Das tagesaktuelle Programm finden Sie unter www.kunstwerk-Stadt.de. Wir freuen uns auf alle Besucher und aktiven Teilnehmer!

Das kunstwerkStadt-Team

Tanja Baar, Haimo Liebich,
Martin Sailer, Barbara Soldner
und Wolfgang Zacharias

**INHALT**

SEITE 5

**AUSSTELLUNG**

in der Rathausausgalerie | Kunsthalle von 4. bis 14. Oktober 2011

SEITE 11

**VERANSTALTUNGEN**

Workshops und Mitmachangebote in der und um die Rathausgalerie | Kunsthalle

SEITE 16

**STADTPLAN**

alle Veranstaltungsorte auf einen Blick

SEITE 18

**STADTWEIT**

Veranstaltungsorte und Termine

SEITE 22

**KALENDARIUM**

alle Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge

SEITE 25

**TAGUNG**

in der Rathausgalerie | Kunsthalle am Do 13. und Fr 14. Oktober 2011

SEITE 26

**VERANSTALTER
IMPRESSUM****EINE kunstwerkStadt 2011: URBANES
LERNEN 2.0 MIT KUNST, KULTUR UND MEDIEN**

Der öffentliche Raum als Bühne für Kinder und Künstler, die urbane Umwelt, ihre Orte als Aktions- und Lernraum: Dies ist ein großes und sehr aktuelles Motiv, das Kunst und Soziales, Medien und Bildung, Schule und Öffentlichkeit im gemeinsamen Interesse verbindet. Es geht um neue zeitgemäße Formate und Inszenierungen für urbanes Lernen – die Stadt als offene Plattform zugunsten ästhetischer Erfahrungen und Handlungen.

Ausgehend von der Aktionsausstellung „kunstwerkStadt“ in der Münchner Rathausgalerie | Kunsthalle und im kooperativen Verbund vieler künstlerischer, kulturvermittelnder und bürgerschaftlicher Akteure bieten wir dazu einen öffentlichen Diskurs an – mit Kunstaktionen und ungewöhnlichen öffentlichen Ereignissen. Insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es ein reichhaltiges Programm mit vielen attraktiven Aktionen, Veranstaltungen, Angeboten. Zugunsten Kultureller Bildung als kommunale Querschnittsaufgabe wollen wir dabei auch neue Inszenierungs- und Vermittlungsformen erproben und präsentieren, die neue Wege aufzeigen sollen: durch Interaktion, Intervention, Irritation in vielen unterschiedlichen Inszenierungs- und Angebotsformen. Nicht zuletzt geht es dabei auch um neue Formen realligitaler Spielkulturen und partizipativer Lernchancen in einem erweiterten Verständnis des „öffentlichen Raums 2.0“ als globale und vernetzte Kultur- und Bildungslandschaft.

Dass dieses reichhaltige Programm im Verbund von kommunalen Zuständigkeiten und vielen engagierten Partnern aus den Feldern Kultur, Jugend und Soziales sowie Schule zustande gekommen ist, ist vor dem Hintergrund des kommunalen Koordinationsforums (KOFO) im Rahmen „Kulturelle Bildung in München“, dessen Federführung derzeit beim Kulturreferat liegt, besonders erfreulich. Es ist durchaus bemerkenswert und mit Stolz zu betonen, dass diese Aktionspraxis im öffentlichen Raum und an vielen urbanen Orten z.B. durch die Gruppe KEKS eine inzwischen über 40jährige Münchner Geschichte aufweist. Man kann im Wortspiel dann auch sagen: Von KEKS zu KiKS...

Der Aktionsausstellung und den vielen produktiven wie reflexiven Angeboten, Experimenten und Diskussionen wünsche ich nachhaltigen Erfolg. Unser Dank geht auch an die initiativen Organisatoren Tanja Baar, Haimo Liebich, Martin Sailer, Barbara Soldner und Wolfgang Zacharias.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent



AUSSTELLUNG

in der Rathausausgalerie | Kunsthalle von 4. bis 14. Oktober 2011
Öffnungszeiten täglich 10 – 19 Uhr und Abendtermine

SIEHE
SEITE
19

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE:

kunst; quer, statt

Zwischen Dokumentation und Fiktion: Die studentischen Projekte intervenieren im öffentlich-realen Stadtraum und im digitalen „Zwischen“-Raum.

Arbeiten von: Prof. J. Kirschenmann, U. Ball, Q. Empl, S. Rumberger, J. Selge, A. Sturm und M. Wurm. Standorte der Interventionen einsehbar im Schaukasten Schwabing und unter www.kunstquertstatt.de

FRANK BALVE: INSIDE OUT

Die Arbeit ist ein Organismus, dessen multimedialer Kreislauf zwischen Stadtraum und Ausstellung zirkuliert. Voyeurismus und (Selbst-)Präsentation: Eine Person im Glasgehege interagiert mit Menschen außen. Per Video gelangt die Performance in die Galerie.

Installation und Performance von Frank Balve im Stadtraum; er studiert an der Akademie der Bildenden Künste München

LOTTIE CHILD: STREET TRAINING

„Street Training“ ist eine performativ-lustvolle Erforschung des Stadtraums – und die spielerische Erweiterung und Überschreitung seiner ungeschriebenen Gesetze.

Lottie Child arbeitet als Künstlerin und Kunstvermittlerin in London. In München gab sie im April 2011 eine Lecture und Workshops. Beteiligt waren SchülerInnen der Sabel Wirtschaftsschule und des Karls Gymnasiums. www.malinky.org

CITY STORIES

In diesem virtuellen Geschichtenstadtplan Münchens werden eigene Geschichten in Form von Filmen, Hörspielen, Comics mit den realen Punkten auf dem Stadtplan verlinkt, an denen sie entstanden sind.

PA/SPIELkultur e.V. | www.citystories.wir-in-muenchen.de

SIEHE
SEITE
15

DEMOKRATIE AUF SUPERS

Das Filmprojekt untersucht mit künstlerischen Mitteln, wo und wie sich Demokratie im öffentlichen und privaten Raum zeigt. Es werden erste Super8-Beiträge von Schülern, Künstlern und weiteren Akteuren präsentiert.

Ein Projekt von Margarete Hentze, Christiane Huber und Sanne Kurz Teilnahme bis Oktober 2012 möglich.

www.doingnothingallday.com/super8-projekte

SIEHE
SEITE
19

ECHO E.V. | QUAX: GAZETTOPOLY

Mit Hilfe von GPS-Trackern wurden von Kindern und Jugendlichen Routen als interaktive Stadtteilpläne angelegt – mit dem Fokus auf Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum. Darin manifestiert sich ihre eigene Sicht auf den Stadtteil. In der Ausstellung wird Gazettopoly ebenfalls interaktiv präsentiert.

www.echo-ev.de | www.gazettopoly.de

DIE ERLEBNISMACHEREI: SMS-CLOUD

Die SMS-Cloud ermöglicht einen Dialog der Ausstellungsbesucher via SMS. Die Nachrichten werden als Wortgebilde in den Raum projiziert.

Die Erlebnismacherei schafft Erlebnisse durch Installationen zum Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen. www.erlebnismacherei.de

SIEHE
SEITE
15

RUTH GEIERSBERGER:

„...ICH ZEIG DIR MEIN GEHEIMNIS“

Flüchtige und geheime Orte, ganz persönliche Alltags“paradieschen“ der Stadt sind in der Rathausgalerie vertreten: Jugendliche präsentieren Dinge, Fundstücke und Dokumentationen.

Ein Projekt mit der 12. Klasse des Luise Meitner Gymnasiums

SIEHE
SEITE
11

GREEN CITY: DER GRÜNE FADEN IN MÜNCHEN

Grünpaten, Guerilla Gardening, Wanderbaumallee, Energieschule, Bus mit Füßen ... urbane Umweltschutzprojekte mit Spaßfaktor zum Mitmachen – für alle!

Green City gestaltet München lebenswerter: mit menschenfreundlicher Stadtgestaltung, bewusstem Umgang mit Energie und nachhaltiger Mobilität. www.greencity.de

SIEHE
SEITEN
18, 19, 21

INSTITUT FÜR KUNSTPÄDAGOGIK, LMU MÜNCHEN

Projekte von Studierenden ermöglichen neue Perspektiven auf die Welt der Street Art, eröffnen poetische Zugänge zur Sprache der Gehörlosen, forcieren Entschleunigungen im Kopf und auf der Straße. Sie verwandeln die Müllprobleme der Stadt in plastische Visionen und durchgekaute Gemeinschaftsbilder.

Projekte von Studierenden: V. S. Barthelmess, T. Friedmann, T. Geissler, F. Guyomard, L. Haberkorn, M. Herzog, J. Polonski, M. Pruss, A. Stegerer, S. Steinmafl, K. Wedel, A. Panitz

SIEHE
SEITE
21

KEKS. KUNST. ERZIEHUNG. KYBERNETIK. SPIEL. SOZIOLOGIE ...

Der Blick zurück auf aktionistisch-bewegte Zeiten Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre: junge Kunstlehrer, die auf die Verbindung von Kunst, Kultur und Alltag setzten, „Umwelt als Lernraum“ eroberten – raus aus der Schule, rein in die Lebenswelt(en)!

KEKS waren u.a. Peter Buchholz, Bia Buntrock, Fridhelm Klein, Hans Mayrhofer, Michael Popp, Wolfgang Zacharias.

Zu sehen ist Archivmaterial: Fotos, Filme und Zeitdokumente

FRIDHELM KLEIN: BILD-TEXT-TANZ-INTERVENTIONEN

Fridhelm Kleins gezeichnete und geschriebene Interventionen begleiten die Ausstellung. Zur Finissage gibt er uns die Ehre und lädt zur großen 70er-Dance-Lecture mit Spielaktionen im Schwarzlicht. Kommen! Tanzen!

Fridhelm Klein ist emeritierter Professor der Akademie der Bildenden Künste und Ex-KEKSer. Er lebt und arbeitet in München und auf Kreta

SIEHE
SEITEN
13, 18, 19, 21

LEO ART MAPPING

Geocaching – die Schnitzeljagd per GPS – liegt bei Kindern und Jugendlichen voll im Trend. Doch was passiert, wenn statt „Caches“ Kunst im öffentlichen Raum, historische Orte gesucht, wenn eigene Kunstspuren gelegt und im Netz dokumentiert werden?

PA/SPIELkultur e.V. | S. Lyakine-Schönweitz | www.leoARTmapping.de

Kunst im öffentlichen Raum der Stadt München – Programme des Kulturreferats



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Wo hört die Kunst auf, wo fängt die Vermittlung an?

SIEHE
SEITE
18

BERT KRAMER: ASAP

Ein Bus, im August und September in der Stadt unterwegs, wird zur „Interventionsmaschine“: Raum für Gespräche mit Gästen und Plattform für Taten, die den Worten folgen werden. Gezeigt werden Aufzeichnungen, Kurzfilme und das „Videotryptichon“.

Bert Kramer lebt in Holland und war Stipendiat im Ebenböckhaus der Stadt München. www.bertkramer.com

SIEHE
SEITE
12

KARIN BERGDOLT:

MOFO.FOBEL MIT LABORSTATION

Die MOBILE FORschungsstation mit dem FORschungs-BEuteL ist eine gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen erstellte Skulptur und zugleich bewegliches Instrument zur Erkundung der Stadt: Die Fundstücke der Expeditionen werden in der Laborstation gezeigt und weiter bearbeitet. Die Installation wächst und verändert sich im Verlauf der Ausstellung.

Karin Bergdolt ist Künstlerin und lebt im Nürnberger Land.

www.karin-bergdolt.de. Projekt unterstützt von: ORTLIEB Sportartikel, Spielhaus Sophienstraße und Kreisjugendring München-Stadt

SIEHE
SEITE
18

PALAIS MAI: MAXIDROM

Das „Palais Mai“ – Architekten und Stadtplaner – ist zu Gast im MaximiliansForum, wo sie das „Phänomen Maximilianstraße“ untersuchen: Ergebnisse sind in der Ausstellung in Form einer Installation zu sehen.

www.maximiliansforum.de

SIEHE
SEITEN
12, 18

_____ RANDSTELLE / ACHIM SAUTER: KIOSK FREE

KIOSK FREE ist temporäre Kleinarchitektur, vielfältige Anlaufstelle und alltäglicher Treffpunkt. Ausgehend von einer Installation des Künstlers Christoph Ziegler führen verschiedene Künstler und Künstlerinnen situative Aktionen im städtischen Zwischenraum durch. In der Ausstellung wird u.a. eine eigens veröffentlichte Zeitschrift präsentiert.

Achim Sauter lebt in Augsburg. www.kioskfree.de

SIEHE
SEITE
12, 15

STEPHANIE MÜLLER UND KLAUS DIETL: TEM- PORÄRES BÜRO FÜR IRRELEVANTE ZEICHEN

Hier werden kleinste Wegwerf-Objekte aus dem Stadtraum unter die Lupe genommen und archiviert. Mit einfachen Näh- und Stricktechniken werden sie überdimensional reproduziert – und in Form riesiger Kissen zurück an ihren „Fundort“ gebracht.

S. Müller und K. Dietl sind Künstler, sie leben und arbeiten in München

SIEHE
SEITE
13

STEFAN WISCHNEWSKI: ZWEITE HAUT

Verschiedene Mitglieder aus Münchner Sport- und Freizeitvereinen werden mit dem Künstler eine „Vereinscollage“ aus diversen Vereins-Utensilien nähen, die Anfang November öffentlich ausgestellt wird.

Zur Realisierung der Textillcollage findet ein Workshop statt. www.haltemal.de/vereinscollage.html



LICHT UND LEICHT AUS LUDWIGSFELD

Kreative Raumeaneignung in Ludwigsfeld, der Siedlung auf dem ehemaligen KZ-Gelände: Die Paul Klee Werkstatt verschafft SchülerInnen die Mittel, ihre Orte in einem neuen Licht zu zeigen – es entstehen Seidentuch-Installationen.

Projekt von Prof. Dr. Tilo Klöck, Hochschule München u. Nani Weixler

REINHOLD OSTERKORN: GUT GEWACHSEN

Die geheimnisvolle Installation fragt nach Wachstum, Grenzen und Gestaltbarkeit von Stadtraum. Sie gibt einen Einblick ins Innere frei, wenn man ihre Fenster durchbricht. Wachs-Objekte können in die Arbeit re-integriert werden.

Reinhold Osterkorn ist Künstler und lebt in der Nähe von München

PLATFORM3: STAGING OPINION

Das Projekt "freisprechanlage. staging opinion", entwickelt von Sara Duana Meyer im Rahmen eines Volontariats bei PLATFORM3 – Räume für zeitgenössische Kunst München, schlägt Brücken zwischen Kairo und München und lotet die Möglichkeiten von Meinungsfreiheit im öffentlichen Raum aus. Es werden Videoarbeiten von Ahmed Zeidan, Dokumentationen und zukünftige Projekte der PLATFORM3 präsentiert.

www.platform3.de

ROLL-BAR

Münchner Jugendliche erwarten die BesucherInnen zur hyperaktiven Verköstigung in der Ausstellung.

Charlotte Baar & friends, Termine: www.kunstwerk-Stadt.de

SPIELEN-LEBEN-LERNEN IN WALDPERLACH ERGEBNISSE EINER ZWISCHENNUTZUNG

Ein ehemaliges Feuerwehrhäuschen wird bis zum Abriss als Aktionsraum zwischengenutzt. Im September gestalten Kinder dort eine rollende Aktionsbox, die Groß und Klein in Bewegung bringt.

Ein Modellprojekt der AG Spiellandschaft Stadt. www.spielandschaft.de

DIE URBANAUTEN

Von "urban express" zur „Opernhausbesetzung“. Interventionen im Raum der Ströme, im Raum der Normen und im öffentlichen Zwischenraum. Ausgestellt wird eine kleine Entwicklungsgeschichte der urbanauten.

die urbanauten sind aus einem interdisziplinären Debatterclub für öffentliche Räume hervorgegangen und organisieren Kunst und Kulturprojekte für und in öffentlichen Räumen. www.urbanaut.org

URBANES WOHNEN UND ERLEBEN

Urbanes Wohnen e.V. und seine KulturWerkstatt zeigen Kunst im öffentlichen Raum der „Grünen Achse Schwabing“ zwischen Englischem Garten und Olympiapark – auch in der KulturPassage des Ackermannbogens. Hier geht es um Demokratie im Lebensalltag und um Mitwirken der BürgerInnen an der Entwicklung ihres Lebensraums.

www.urbanes-wohnen.de

MAXI DROM



VERANSTALTUNGEN

Workshops und Mitmachangebote in der und um die Rathausgalerie

DI
4. OKT
 15⁰⁰ UHR
 MÜNCHNER
 FREIHEIT

VORLAUF:

Bayerischer Stuhlgang

bitte Stuhl / Hocker oder ähnliches mitbringen
 (Wir gehen von der Leopoldstr. 61 in Richtung Rathaus)

DI
4. OKT
 15⁰⁰ UHR
 PLAT-
 FORM3

Margarete Hentze: Als das Kind Kind war ...

Passanten sind ab 15 Uhr zu einer Fahrt mit dem Erwachsenen-Kinderwagen eingeladen.

Die Fahrt führt aus dem Atelier der Künstlerin in Obersending (PLATFORM3) zum Marienplatz in die Ausstellung.
 Routenplan unter: www.margaretehentze.de

DI
4. OKT
 18⁰⁰ UHR
 RATHAUS-
 GALERIE

ERÖFFNUNG AKTIONSAUSSTELLUNG

kunstwerkStadt - Urbanes Lernen
 durch Interaktion, Irritation, Intervention

Ausstellungseröffnung

Hans-Georg Küppers, Kulturreferent LHM

Zur Sache

- Von KEKS (Tanja Baar) zu KiKS (Gerd Grüneisl)
- „Echtzeitfreiheiten in öffentlichen Räumen“ (Benjamin David, die urbanauten)

Ausblick

- Programm kunstwerkStadt 4. - 14. Oktober 2011 (Team kunstwerkStadt)
- Herbstevent AG Inter@ktiv 2011: Querweltein - Medienhandeln mobil & öffentlich (Günther Anfang, Medienzentrum München)

Moderation: *Haimo Liebich, Wolfgang Zacharias*

Anschließend Umtrunk und Imbiss

Die KünstlerInnen sind anwesend.

FR
23. SEPT
 SA., MO., MI
8., 10. UND
12. OKT
 JE 14⁰⁰ -
 17⁰⁰ UHR

LOKAL/SUR/REAL

Stadtumwelt fantasievoll verändern: Mit skurrilen Alltagsgegenständen kurzzeitig theatralische Objekte in der Fußgängerzone, in Parks, auf Plätzen entstehen lassen – eine lustvoll-aktionistische Materialensembelage. Mitmachen, mitentwerfen, mitgucken erwünscht!

SA
24. SEPT
 MIRA
 CENTER
5. OKT
 MARIEN-
 PLATZ
 JE 14⁰⁰ -
 17⁰⁰ UHR

IZ ART

Kurze spielerische und spontane Aktionen von Kindern und Jugendlichen im Stadtraum: eine Jagd auf den iZ-Bären, eine ferngesteuerte Schachtel, ein Freeze am Obststand, eine Körper-Skulpturen-Landschaft, ein Bauarbeiterchor, eine Lachgasse...
www.iz-art.de

MI
5. OKT
 12⁰⁰ UHR

GREENCITY: O'GSTRICKT IS'

Umweltaktivisten und zufällige Passanten vernetzen sich am Marienplatz. Ein Strickmob mit grünen Textilien erobert symbolisch den urbanen öffentlichen Raum für „mehr Umwelt“ zurück.
www.greencity.de

**Kunst im öffentlichen Raum
der Stadt München
– Programme des Kulturreferats**



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Wo hört die Kunst auf, wo fängt die Vermittlung an?

4. – 14 OKT
TÄGLICH
13 – 20 UHR
SEND-
LINGER-
TOR-
PLATZ

RANDSTELLE / ACHIM SAUTER: KIOSK FRee
KIOSK FRee ist temporäre Kleinarchitektur, vielfältige Anlaufstelle und alltäglicher Treffpunkt. Ausgehend von einer Installation des Künstlers Christoph Ziegler führen verschiedene Künstler und Künstlerinnen situative Aktionen im städtischen Zwischenraum durch.

Weiteres Programm unter www.kioskfree.de

MI 5. OKT
20⁰⁰ UHR

SUPER SPEZIAL SALZSTANGENSALON
(Wort)Künstler bei Wasser und Salzstangen
Ein Projekt von A. Heckmann, A. Serafin und Th. Glatz

DO 6. OKT
14⁰⁰ UHR

WORKSHOP NICHTSTUN
Eine situative Erprobungsstrategie Achim Sauter

SA 8. OKT
14³⁰ UHR

KIOSKVERGNÜGEN -NACHMITTAGSRAVE
Department of volzvergnuegen

SO 9. OKT
13⁰⁰ UHR

FAHRRADSCHNITZELJAGD
Radtour zur kritischen Stadtforschung Tassilo Letzel

DI 11. OKT
15⁰⁰ UHR

MOFO.FOBEL
Ein partizipatorisches Kunstprojekt Karin Bergdolt

MI 12. OKT
13⁰⁰ UHR

**//VOR DER APOKALYPSE IST
NACH DER APOKALYPSE//**
Schmuck-Workshop von Paula Pongratz

TAGGEN
Ein Projekt von „Empfangshalle“

WORKSHOPS
DO 6. OKT
14⁰⁰ –
18⁰⁰ UHR
FR 7. OKT
10⁰⁰ –
14⁰⁰ UHR
MINI-
MEETINGS
SA 8. OKT
20⁰⁰ UHR

**STEPHANIE MÜLLER UND KLAUS DIETL: TEM-
PORÄRES BÜRO FÜR IRRELEVANTE ZEICHEN**
Hier werden kleinste Wegwerf-Objekte aus dem Stadtraum unter die Lupe genommen und archiviert. Mit einfachen Näh- und Stricktechniken werden sie überdimensional reproduziert – und in Form riesiger Kissen in die Ausstellung integriert bzw. zurück an ihren Fundort in die Stadt gebracht.
Workshops in der Rathausgalerie. Mini-Meetings: während dem Rathausclubbing „18jetzt“. Keine Anmeldung erforderlich

SA
8. OKT
11⁰⁰ –
13³⁰ UHR
DI
11. OKT
15⁰⁰ –
19⁰⁰ UHR

**KARIN BERGDOLT:
STADTERKUNDUNGEN MIT DEM MOFO.FOBEL**
Die Künstlerin Karin Bergdolt geht mit Kindern und Jugendlichen auf Tour und erforscht mit der MOBilen Forschungsstation und den FORschungsBEuteLn die Stadt: Die Fundstücke der Expeditionen werden in der Laborstation gezeigt und weiter bearbeitet. Die Installation wächst und verändert sich im Verlauf.
Anmeldung bis 30.09. bei lisa.hoerstmann@muenchen.de bzw. unter Tel.: 089 23321668. Treffpunkt ist am 8.10. die Rathausgalerie und am 11.10. der KIOSK FRee am Sendlinger Tor. Projekt unterstützt von ORTLIEB Sportartikel, Spielhaus Sophienstraße und Kreisjugendring München-Stadt

MO
10. OKT
17³⁰ –
19⁰⁰ UHR

**WO HÖRT DIE KUNST AUF,
WO FÄNGT DIE VERMITTLUNG AN?**

Temporäre Kunstprojekte initiieren Dialoge, schaffen Räume für neue Erfahrungen, setzen kritische Impulse und ermöglichen lustvolle Partizipation. KünstlerInnen der Projekte, die im Rahmen von kunstwerkStadt präsentiert werden, stellen sich der Diskussion.

Rathausgalerie | Kunsthalle www.muenchen.de/kunst

WORKSHOP
SA
22. OKT
10 UHR

ZWEITE HAUT. STEFAN WISCHNEWSKI

Mitglieder Münchner Sport- und Freizeitvereine können gemeinsam mit dem Künstler eine *zweite Haut*, eine Textilkollage aus Vereins-Utensilien, nähen. Diese wird ab Anfang November öffentlich ausgestellt. Vereinsmitglieder aller Sparten sind aufgerufen, 1-2 Vereins-Utensilien (z.B. Trikot, Mütze, Wimpel) zur Verfügung zu stellen.
Alle Infos: www.haltetal.de/vereinscollage.html

MI
5. OKT
15³⁰ –
16³⁰ UHR

STADT KONSUM. AKTION MIT MONICA GOMIS

Gemeinsam mit der Tänzerin und Choreografin werden ungewohnte Verhaltensweisen und Anordnungen gewagt und dabei Orte des Konsums rund um den Marienplatz beeinflusst.

Treffpunkt Rathausgalerie, ohne Anmeldung.

Monica Gomis untersucht in ihren Projekten das Verhältnis von Körper und urbanem Raum, von Kunst und Alltag: www.monicagomis.com

DO
6. OKT
19³⁰ UHR
RATHAUS

KULTUR ÖFFNET WELTEN

Salonveranstaltung im Rathaus mit **Peter Kamp** (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ, Remscheid)

Kulturelle Bildung und Netzwerkgesellschaft

BKJ-Positonen 2011 mit anschließender Diskussion
Moderation: Haimo Liebich, Wolfgang Zacharias
Veranstalter: Landesvereinigung kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY) in Kooperation mit PA/SPIELkultur e.V., Eintritt frei

FR
7. OKT
15⁰⁰ –
18³⁰ UHR

**STADTFÜHRUNG EINMAL ANDERS
– DIGITALES KUNSTFORSCHEN IM STADTRAUM**

Geocaching liegt voll im Trend. Doch was passiert, wenn statt der versteckten Caches Kunst im öffentlichen Raum, historische Orte gesucht, eigene Kunstspuren gelegt und im Netz dokumentiert werden? Der Workshop gibt anhand des Online-Projektes www.leoARTmapping.de Einblick in das Kunst-Caching und das Erstellen von digitalen Karten und Stadtplänen mit der Zielgruppe 10–15 Jahre.

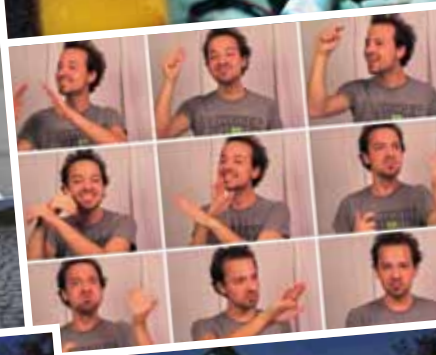
Fortbildung für LehrerInnen und ErzieherInnen. Treffpunkt Rathausgalerie. Leitung: S. Lyakine-Schönweitz, Kosten: 20 €, Anmeldung: PA/SPIELkultur e.V., Tel.: 089 2609208, info@spielkultur.de

SA
8. OKT
14⁰⁰ &
17⁰⁰ UHR

PARKOUR-WORKSHOPS

Zwei jeweils zweistündige Workshops rund um die Frauenkirche mit Free Arts of Movement e.V.

Treffpunkt: Rathausgalerie. Für 12- bis 16-jährige Jugendliche.
Anmeldung: www.famjam.org

**WORKSHOP**

FR

7. OKT15⁰⁰ -19⁰⁰ UHR

SA + SO

8. + 9. OKT11⁰⁰ -19⁰⁰ UHR**DEMOKRATIE AUF SUPERS**

Wo und wie zeigt sich Demokratie im öffentlichen Raum? Durch Improvisation, Interaktion und Intervention spüren wir Ideen auf und fixieren sie auf Super8.

Ein Film-Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Margarete Hentze, Christiane Huber, Sanne Kurz. Anmeldung: super8demokratie@gmail.com oder Tel.: 089 23713225. Erwachsene 40 €, Studenten 30 €, Schüler 20 €, frei mit guter Begründung. Mehr Infos: www.doingnothingallday.com/super8-projekte

SA

8. OKT10⁰⁰ -24⁰⁰ UHR**STREET ART - SONDERPROGRAMM****ZUM RATHAUSCLUBBING 18JETZT**

Workshops und Angebote rund um das Thema Street Art, Graffiti, Parkour & Guerilla Gardening. Die Ausstellung ist bis 24.00 Uhr geöffnet - bringt eure Ideen & Sportklamotten mit und kommt vorbei!

Tagesaktuelles Programm: www.kunstwerk-Stadt.de

SA

8. OKT15⁰⁰ -17⁰⁰ UHR**DREH' DIE STADT - ICH BIN MÜNCHEN!**

Wir treffen uns im Rathaus, um von hier aus in die Stadt zu ziehen. Es gilt spannende Orte und Locations mit der Kamera für den Online-Video-Stadtplan von Jugendlichen für Jugendliche festzuhalten.

Für alle zwischen 16 und 26 Jahre; Treffpunkt: Rathausgalerie. Ohne Anmeldung. Technik wird gestellt. Ein Kooperationsprojekt von infoklick-projektstelle.de und dem JIZ, gefördert durch die LHM

SA

8. OKT18⁰⁰ -19⁰⁰ UHR**TAKE AWAY MY DREAMS.****PERFORMANCE-LECTURE**

Kann mit subversiven Strategien und dem Textilen als künstlerischem Material Stellung zu sozialen und politischen Fragen bezogen werden? Eingeladen wird zum gemeinsamen Abendbrot ins „Temporäre Büro für irrelevante Zeichen“: zu Food-Quickies und Take-Away-Schmankerln im Kuschelkissenformat und Rezepten für Nahrungsergänzungsmittel.

Rathausgalerie, Klaus Diel und Stephanie Müller (rag*treasure)

SO

9. OKT15⁰⁰ -16³⁰ UHR**„...ICH ZEIG DIR MEIN GEHEIMNIS“****STADTSPAZIERGANG**

Dinge, Worte, Zeichen leiten zurück an die Orte, an denen sie aufgefunden wurden oder entstanden sind: SchülerInnen führen zu ihren geheimen Orten, ihren Alltags“paradieschen“ in der Stadt.

Treffpunkt Rathausgalerie, max. 15 Teilnehmer, ohne Anmeldung. Ein Projekt von Ruth Geiersberger mit der 12. Klasse des Luise Meitner Gymnasiums in Unterhaching

DO

13. OKT20⁰⁰ UHR

RATHAUS

INTER@KTIV - SALON**Neue Spiel- und Erlebniswelten real / digital**

Andrea Winter (Goethe Universität Frankfurt a.M.)

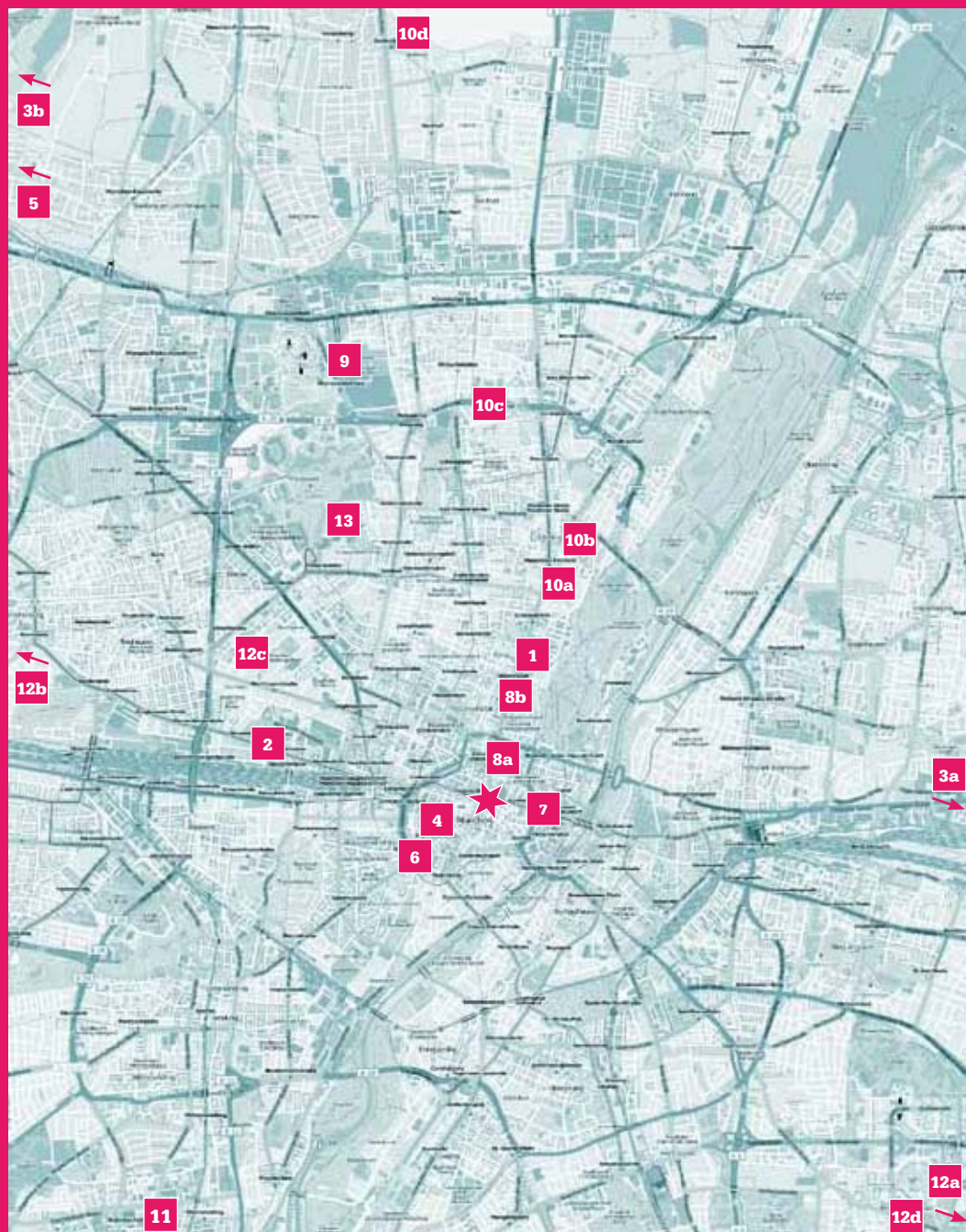
Moderation:

Haimo Liebich, Hans-Jürgen Palme (AG Inter@ktiv)

Veranstalter: AG Inter@ktiv, PA/Spielkultur e.V., Spiellandschaft Stadt und die urbanauten im Auftrag LHM, Kulturreferat und Sozialreferat / Stadtjugendamt, Eintritt frei

STADTPLAN

Alle Veranstaltungsorte auf einen Blick



RATHAUSGALERIE | KUNSTHALLE

- 1** KUNST; QUER; STATT
Akademie der Bildenden Künste
Im Schaukasten KHG | Leopoldstr. 11
- 2** ANSICHTSLIEDER MIT
WALTER SIGFRIED
Arnulfpark, Westtreppe
- 3a** KUNSTFORSCHER | GAZETTOPOLY
Echo e.V.
3a Quax, Riem, Helsingkistr. 100
- 3b** 3b Dachau, Thoma-Haus, Augsburger Str. 23
- 4** ONLINE-VIDEO-STADTPLAN
Jugendinformationszentrum
Herzogspitalstr. 24
- 5** PAUL KLEE WERKSTATT
Jump in
Siedlung Ludwigsfeld, Kristallstr. 8 a
- 6** **KIOSK FRee**
Sendlinger-Tor-Platz Ecke Herzog-Wilhelm-Str.
- 7** PALAIS MAI | MAXI DROM
MaximiliansForum
Maximilianstr. | Unterführung Altstadttring
- 8a** ZEIGE DEINE STADT
NS-Dokumentationszentrum
8a Feldherrnhalle
- 8b** 8b Geschwister-Scholl-Platz **WOHNEN.**
- 9** **WOHNEN. LEBEN. SPIELEN**
Olympiadorf
Treffpunkt U-Bahn, Ausgang Olympiadorf
- 10a** LEOARTMAPPING | PARKOUR
LEO TV STARPOINT | MOVE_YOU
- 10b** **PA/SPIELkultur e.V.**
10a LEO61, Leopoldstr. 61
- 10c** 10b Forum Münchner Freiheit
- 10d** 10c Petuelpark
10d MIRA-Center | Hasenberg
- 11** ERWACHSENEN-KINDERWAGEN |
WEITERE PROJEKTE
PLATFORM3
Kistlerhofstr. 70 | Haus 60
- 12a** GEOCACHING | SPIELRAUM
IMMER UND ÜBERALL
Spiellandschaft Stadt e.V.
- 12b** 12a Garage Waldperlach, Isegrimstr. 31
- 12c** 12b Eugen-Loher-Str., Aubing
12c Schulhof Alfonsstr. 8, Neuhausen
- 4** 4 KIDS/JIZ, Herzogspitalstr. 24
- 12d** 12d Schulhof am Pfanzeltplatz, Perlach
- 13** KUNST UND PHILOSOPHIE
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
Urbanes Wohnen | Kulturpassage
Ackermannbogen
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Kunst im öffentlichen Raum der Stadt München – Programme des Kulturreferats



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Wo hört die Kunst auf, wo fängt die Vermittlung an?

SEPT **ASAP. ERKUNDUNGSTOUREN UND VIDEOTRYPTICHON**

„ASAP“ gibt Stadtraumexperten aus allen Bereichen – Architektur, Kunst, Handwerk, Kochen – das Werkzeug zur Hand, ein Portrait der Stadt, von ihnen selbst und ihrer Arbeit im öffentlichen Raum zu erstellen. Gäste sind zu Gesprächen und Interventionen eingeladen – in einem Bus.

Ein Projekt von Bert Kramer, Orte/Termine: www.muenchen.de/kunst

SO **11. SEPT DO 15. SEPT FR 16. SEPT** **PALAIS MAI IM MAXIMILIANSFORUM PASSAGE FÜR INTERDISZIPLINÄRE KUNST** 7

Die Architekten und Stadtplaner des Palais Mai untersuchen mit MAXIDROM das „Phänomen Maximilianstraße“.

MaximiliansForum, Unterführung Maximilianstraße/Altstadtring; MAXlauf 11.9. | MAXtanz 15.9. | Ausflüge d. Denkens, Oper an Alle 16.9. www.maximiliansforum.de

SA
4. OKT
BIS SO
14. OKT
13-20 UHR
SIEHE
SEITE 12

KIOSK Free – TEMPORÄRE VERSUCHS- ANORDNUNG AM SENDLINGER-TOR 6

Dort finden u.a. ein Super Spezial Salzstangensalon, eine Fahrradschnitzeljagd, ein Nachmittagsrave und ein apokalyptischer Schmuck-Workshop statt.

Ein Projekt von Achim Sauter, www.kioskfree.de

SEPT & OKT **GEOCACHING - RALLYE DIGITAL & ANALOG** 12b,c,d 4

Entwickle eigene Caches, folge den GPS-Spuren und begib dich spielerisch auf digitale Schatzsuche – in Spielstraßen, Schulhöfen und auf Spielplätzen.

Termine: 21. – 23.9., 14.30 – 18.30 Uhr: Eugen-Loher-Straße, Aubing
27. – 29.9., 14.00 – 17.30 Uhr: Schulhof Alfonsstr. 8, Neuhausen
1. & 8.10., 12.00 – 16.00 Uhr: KIDS/JIZ, Herzogspitalstr. 24, Maxvorstadt
4. – 6.10., 14.00 – 17.30 Uhr: Schulhof am Pfanztelplatz, Perlach
Spiellandschaft Stadt e.V., Tel.: 089 183335, www.spiellandschaft.de

SEPT & OKT **SPIELEN-LEBEN-LERNEN IN WALDPERLACH** 12a

Noch einen letzten Monat Aktionen, dann endet die Zwischennutzung des ehemaligen Feuerwehrhäuschens. Im September wird hier u.a. die rollende Aktionsbox für kunstwerkStadt gestaltet.

Termine: 15. – 16.9., 23. – 24.9., 2. – 3.10., jeweils 14.30 – 18.30 Uhr
Garage, Isegrimstr. 31, Waldperlach, ein Modellprojekt der AG Spiellandschaft Stadt, Tel.: 089 183335, www.spiellandschaft.de

SEPT & OKT **AUS ISARMÜLL WIRD KUNST**

Aus Müll entsteht eine große „Mahnskulptur“, die vor Ort an der Isar aufgestellt wird und zum einen an den fortlaufenden Prozess der achtlosen Verschmutzung erinnern soll – und zum anderen daran, dass Müll einen beachtlichen Wert in sich trägt.

Projekt von Anna Stegerer, Marlene Pruss und Michaela Herzog
Ort & Zeit: www.kunstwerk-stadt.de

SEPT
& OKT

DURCHGEKAUTE GEMEINSCHAFTSBILDER IN DER STADT

Augen auf bei der Suche nach den ganz anderen „Werbe“plakaten, die das Bedürfnis nach Sauberkeit und Ordnung transformieren.

Ein Projekt von Towa Friedmann und Francine Guyomard

MO
5. SEPT
– FR
9. SEPT
8⁰⁰ –
16⁰⁰ UHR

KUNSTFORSCHER IN DER MESSESTADT RIEM

 3a

Kinderkunstraum im Quax und „LeoARTmapping“: Mit Kompass und GPS werden Kunstwerke draußen erforscht, Kunsträtsel gelöst und Kunstspuren gelegt.

Kooperationprojekt ECHO e.V. und PA/SPIELkultur e.V., Ort: Quax, Hetsinkstraße 100, Leitung: S. Lyakine-Schönweitz, ab 7 Jahren, Kosten: 70 €, Anmeldung: Tel.: 089 94304845

WORKSHOP
5. – 7. SEPT

JUGENDINFORMATIONSZENTRUM MÜNCHEN

 4

Bei diesem 3-tägigen Workshop gibt es Gelegenheit, beim 1. Münchner Online-Video-Stadtplan „Ich bin München“ von Jugendlichen für Jugendliche mitzumachen: Dreh deinen eigenen Spot an den für dich interessantesten Orten der Stadt!

Info & Anmeldung: j.heine@jiz-muenchen.de, Tel.: 089 550521553.
Ein Kooperationsprojekt von infoklick-projektstelle.de und dem JIZ, gefördert mit Mitteln der LHM

MI
7. SEPT
& DO
8. SEPT
18⁰⁰ –
19⁰⁰ UHR

ANSICHTSLIEDER IM ARNULFPARK

 2

Spaziergang mit Walter Siegfried von der Hacker zur Donnersbergerbrücke: An ausgewählten Orten singt er Lieder, die den Blick auf das Vorhandene fokussieren und Beziehungen zu anderen Orten und Zeiten herstellen.

Treffpunkt: S-Hackerbrücke, Fuß Westtreppe, ohne Anmeldung; entfällt bei starkem Regen; Infotelefon ab 15 Uhr: 089 503308

SEPT **MOVE_YOU** 4 10c

Das in Anlehnung an die Ausstellung MOVE im Haus der Kunst (2011) entwickelte Spielformat „MOVE_YOU“ ist mit eigens angefertigten Materialien mobil unterwegs im Stadtraum als Angebot für Kinder und Jugendliche. Mitspielen!

10.9. KIDS im JIZ, Herzogspitalstr. 24, 12-16 Uhr, 11.9. Corso Leopold, 21. – 23.9. & 28. – 30.9. Freiam, genauen Ort erfragen: Tel.: 089 183335
Eine Kooperation von PA/SPIELkultur e.V. & Spiellandschaft Stadt e.V.

13., 14. SEPT
22., 23. SEPT
4., 13. UND
14. OKT
SIEHE
SEITE 17

ECHO E.V. | QUAX: GAZETTOPOLY

 3a 3b

Mit Hilfe von GPS-Trackern werden von Kindern und Jugendlichen Routen als interaktive Stadtteilpläne angelegt – mit dem Fokus auf Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum.

13., 14.9. in der Messestadt Riem im Quax; 22., 23.9. in Dachau; 4., 13., 14.10. am Rathaus (Marienhof) im gelben Gazettomobil

AB
MITTE
SEPT

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE IM SCHAUKASTEN

 1

kunst; quer, statt: Auf einer großen Schautafel vor dem Haus Leopoldstraße 11 und im Internet werden die Standorte der studentischen Interventionen für „kunstwerkStadt“ ausgewiesen.

www.kunstquerstatt.de

SEPT
UND
OKT

LEO TV STARPOINT – DEINE 30 SEKUNDEN 10a-d

Eine Videostation zeichnet auf Knopfdruck 30 Sekunden auf und baut diese in eine Videoschleife ein. Kinder und Jugendliche können ihre Statements loswerden oder sich selbst präsentieren.

Do 29.9. im Petuelpark, Fr 07. und Mi 12.10. Marienplatz, Mo 10.10. rund um das MIRA/Hasenbergpl, Di 11.10. Münchner Freiheit, jeweils 14 – 17 Uhr. Ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V.

DI
13. SEPT
& MI
14. SEPT
20⁰⁰ UHR

KULTURPASSAGE AM ACKERMANNBOGEN: KUNST UND PHILOSOPHIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM 13

Irene Breuer (Philosophin und Architektin) thematisiert am 13.9. „Raumauffassung im ästhetischen Bereich und phänomenologische Raumkonstitution“. Am 14.9. illuminieren Münchner Künstler Gebäude mit Bezug auf Platons Höhlengleichnis.

Kurator: Manfred Schneckenburger, Moderation: Dr. Elmar Zorn. Eine Veranstaltung der KulturWerkstatt | Urbanes Wohnen e.V.

TOUR 1
FR
16. SEPT
16⁰⁰ –
17⁰⁰ UHR
TOUR 2
SO
25. SEPT
14⁰⁰ –
15⁰⁰ UHR

„ZEIGE DEINE STADT“ 8a 8b

Jugendliche haben sich mit ihrer Stadt auseinandergesetzt und historische Rundgänge entwickelt. Sie begleiten Gleichaltrige und Erwachsene auf den Spuren der NS-Geschichte an Gedenk- und Erinnerungsorte in München.

Mit S. Volk, F. Maucher, S. Meichsner, A. Kanzler; max. 25 Personen, ohne Anmeldung, auch bei Regen! Treffpunkt: Feldherrnhalle (1); Geschwister-Scholl-Platz (2); Projekt des NS-Dokumentationszentrums

SA
24. SEPT
& SO
25. SEPT
JE 14⁰⁰ –
16⁰⁰ UHR

PARKOUR AN DER MÜNCHNER FREIHEIT 10b

Bei Parkour wird die Stadt zum Spielplatz, Mauern, Geländer und Treppen werden zu Möglichkeiten, sich kreativ zu bewegen. Die Kunst liegt darin, die Umgebung mit anderen Augen zu sehen. Die Profis von Free Arts of Movement e.V. helfen Anfängern und Fortgeschrittenen dabei.

Treffpunkt: Forum Münchner Freiheit; ab 12 Jahren, ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. in Kooperation mit Free Arts of Movement e.V., www.famjam.org, Anmeldung: Tel.: 089 2609208, Kosten 5 €

SA
24. SEPT
14⁰⁰ –
15⁰⁰ UHR

MINIMA TEMPORALIA. ZURÜCK ZUR ENTSCHEIDUNGS ZUKUNFT

Menschen mit Gehhilfen, insbesondere Rollatoren, sind eingeladen, in ihrem Tempo das Bewegungsbild der Stadt zu prägen, den öffentlichen Raum zu „stören“ und damit zu sensibilisieren.

Ort und Informationen auf www.kunstwerk-stadt.de.
Ein Projekt von Tim Theo Geißler und Susanne Steinmaßl

BEI
REGEN:
DI
27. SEPT

SO
25. SEPT
15⁰⁰ –
16³⁰ UHR

WOHNEN. LEBEN. SPIELEN – DAS OLYMPIADORF 9

Gemeinsam mit einer Architektin und einem Mitglied der Gruppe KEKS geht es durch das „Dorf“ mitten in der Stadt, entstanden in den 70er Jahren mit einem wegweisenden Wohn-, Verkehrs- und Spielkonzept.

Treffpunkt: U-Bahnhof Olympiazentrum, Ausgang Olympiadorf, ohne Anmeldung. Führung mit Barbara Wohn und Wolfgang Zacharias

30. SEPT
MÜNCHNER
FREIHEIT
5., 11., 13.
& 14. OKT
RUND UMS
RATHAUS

KEKS REVIVAL

Spiele aus der KEKS-Zeit um 1969 vom Spielaktionsraum in Nürnberg und von Straßenaktionen in München – neu zum Leben erweckt von Fridhelm Klein und Sula Karzel.

PA/SPIELkultur e.V. in Zusammenarbeit mit Fridhelm Klein

OKT

ANNI-BRAUN-SCHULE JOHANNESKIRCHEN

Wem gehört die Stadt? SchülerInnen begleiten den Graffiti-Artist Loomit zu Street Art „Hot-Spots“, bevor sie ihr eigenes Graffiti spraysen. Dieses wird erst im öffentlichen Raum, dann in der Schule seinen Platz finden. Von der Schule in die Stadt – und zurück!

Projekt der Anni-Braun-Schule Johanneskirchen. Leitung: M. Wagner, A. Panitz, Loomit. Das Ergebnis wird in der Ausstellung präsent sein

OKT

DIE TAUBEN IN DER U-BAHN

Man kann den Klang und Rhythmus nicht hören, aber sehen. Die flatternden Hände und fliegenden Hände, die Tauben, sie kommen und werden visuell laut. Diese Arbeit im öffentlichen Raum will mit Gebärdensprache unerwartete poetische Räume öffnen.

Ein Projekt von Kassandra Wedel. Ort & Zeit: www.kunstwerk-stadt.de

OKT

FREISPRECHANLAGEN 11

Florian Froese-Peeck installiert an diversen Orten im Stadtraum „Freisprechanlagen“: Passanten können so mit unbekanntem Gesprächspartnern kommunizieren – oder einfach nur der Stadt zuhören...

Standorte der Freisprechanlagen werden in der Ausstellung und auf www.kunstwerk-stadt.de bekanntgegeben. Organisiert von Sara Duana Meyer, Kuratorin und Literaturwissenschaftlerin, München

SA
8. OKT
& SO
9. OKT
11⁰⁰ –
16⁰⁰ UHR

LEOARTMAPPING IM PETUELPARK 10c

Bei dieser Kunstschnitzeljagd gestalten wir eigene Streetart-Fahrten, erhalten Tipps von einem Street-Art-Künstler und erstellen digitale Kunst-Pläne und Karten für www.leoartmapping.de.

Treffpunkt: LEO 61, ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V., Anmeldung: Tel.: 089 2609208, eMail: info@spielkultur.de, Kosten: 18 €

MO
10. OKT

PAUL KLEE WERKSTATT IM „JUMP IN“ 5

Auf dem ehemaligen KZ-Gelände in Ludwigsfeld sind Jugendliche eingeladen, ihre Orte in einem neuen Licht zu zeigen. Es entstehen Seidentuch-Installationen, die auch im Kontext der Ausstellung gezeigt werden.

Kristallstraße 8 a, weitere Termine: www.jump-in-ludwigsfeld.de

FR
28. OKT
BIS MI
2. NOV

SCHWARZ-WEISS-BUCH

Das Projekt zeigt den Blick Münchner Jugendlicher auf ihre Stadt: Wo finden sie Platz und Freiraum, wo dürfen sie nicht sein, sind unerwünscht? Mit „negativ-positiv“-Fotopaaren zeigen sie auf der Homepage www.platzda.info ihre Sicht auf München.

Wanderausstellung an zentralen Plätzen in München

KALENDARARIUM

Alle Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge

SEPT	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ort	Zielgr.	Art	Seite
05. - 07.		Ich bin München!	JIZ, Herzogspitalstr. 24	J, JE	WS	19
05. - 09.	08 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Kunstforscher	Quax, Messestadt Riem	K, J	WS	19
07. + 08.	18 ⁰⁰	Ansichtslieder	S-Bahn Hackerbrücke	J, E	STSP	19
10. - 25.		MAXIDROM	MaximiliansForum	Alle	I	18
10.	12 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	MOVE YOU	JIZ, Herzogspitalstr. 24	K, J, JE	A	19
11.	11 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	MAXlauf Palais Mai	MaximiliansForum	Alle	A	18
11.	11 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MOVE YOU	Corso Leopold	K, J, JE	A	19
13. + 14.		Gazettopoly	Quax, Messestadt Riem	K, J	WS	19
13.	20 ⁰⁰	Vortrag Breuer / Schneckenburger	Kulturpassage Ackermannbogen	E	V	20
14.	20 ⁰⁰	Podiumsgespräch mit Künstlern	Kulturpassage Ackermannbogen	E	V, PD	20
15.	20 ⁰⁰	MAXtanz (Club2)	MaximiliansForum	J, JE	A, V	18
15. - 16.	14 ³⁰ -18 ³⁰	Spielen-Leben-Lernen	GARAGE, Isegrimstr. 31	K, J	A	18
16.	15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Ausflüge des Denkens	MaximiliansForum	Alle	A	18
16.	16 ⁰⁰	Oper an Alle	MaximiliansForum	J, JE	A, V	18
16.	16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	„Zeige deine Stadt“	Odeonsplatz, Feldherrnhalle	Alle	STSP	20
21. - 23.	14 ³⁰ -18 ³⁰	Geocaching-Rallye	Eugen-Loher-Str., Aubing	K, J	WS	18
21. - 23.	14 ³⁰ -18 ³⁰	MOVE YOU	Freiham	K, J, JE	A	19
22. + 23.		Gazettopoly	Dachau	K, J	WS	19
23.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Lokal/Sur/Real	Rathausgalerie Kunsthalle	K, J, JE	A	11
23. - 24.	14 ³⁰ -18 ³⁰	Spielen-Leben-Lernen	GARAGE, Isegrimstr. 31	K, J	A	18
24. + 25.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	JKS Parkour	Münchner Freiheit (Forum)	J	WS	20
24.	14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	Minima Temporalia (bei Regen 27.9.)	www.kunstwerk-stadt.de	Alle	A	20
24.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	iZ ART	MIRA-Center Hasenberg	K, J, JE	A	11
25.	14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	„Zeige deine Stadt“	Geschwister-Scholl-Platz	Alle	STSP	20
25.	15 ⁰⁰ -16 ³⁰	Wohnen. Leben. Spielen: Olympiadorf	U3 Olympiazentrum	JE, E	STSP	20
27. - 29.	14 ⁰⁰ -17 ³⁰	Geocaching-Rallye	Schulhof Alfonsstr. 8	K, J	WS	18
28. - 30.	14 ³⁰ -18 ³⁰	MOVE YOU	Freiham	K, J, JE	A	19
29.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Leo TV Starpoint	Petuelpark	K, J, JE	A	20
30.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	KEKS-revival	LEO61, Münchner Freiheit	K, J, JE	A	21

kunstwerkStadt

ANGEBOTE SPEZIELL FÜR SCHULKLASSEN

finden sich ab Mitte September auf www.kunstwerk-stadt.de.

Gerne schicken wir eine Übersicht zu:

Bitte Mail an info@kunstwerk-stadt.de.

Eine Ausschreibung erfolgt zu Schulbeginn!

Legende

Zielgruppen

K Kinder **J** Jugendliche **JE** junge Erwachsene

E Erwachsene **L** Lehrer und Multiplikatoren

Formate | Art

A Aktion zum Mitmachen *ohne Anmeldung* **FB** Fortbildung

I Installation **PD** Podiums-Diskussion **STSP** Stadtpaziergang

SKP Sonderkulturposten **SL** Salon **T** Tagung

V Veranstaltung **WS** Workshop *mit Anmeldung*

Wochenend-Termine | **Feiertage: Gelb hervorgehoben**

KALENDARARIUM

OKT	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt/Ort	Zielgr.	Art	Seite
01. + 08.	12 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Geocaching-Rallye	KIDS, Herzogspitalstr. 24	K, J	WS	18
02. + 03.	14 ³⁰ -18 ³⁰	Spielen-Leben-Lernen	GARAGE, Isegrimstr. 31	K, J	A	18
04. - 06.	14 ⁰⁰ -17 ³⁰	Geocaching-Rallye	Schulhof am Pflanzeltplatz	K, J	WS	18
04.		Gazettopoly	Rathaus Marienhof	J, JE	A	19
04.	15 ⁰⁰ -17 ³⁰	Bayrischer Stuhlgang	LEO61, Münchner Freiheit	alle	A	11
04.	15 ⁰⁰ -17 ³⁰	Als das Kind Kind war	PLATFORM3 zum Rathaus	alle	A	11
04.	18 ⁰⁰	Ausstellungseröffnung	Rathausgalerie Kunsthalle	alle	V	11
05.	12 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	O'gstrickt is	Marienplatz	Alle	A	11
05.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	iZ-Art Aktionen	Marienplatz	K, J	A	11
05.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	KEKS-revival	Rund ums Rathaus	K, J, JE	A	21
05.	15 ⁰⁰ -16 ³⁰	Stadt Konsum	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	A	13
05.	20 ⁰⁰	Salzstangensalon	Sendinger Tor, KIOSK FRee	Alle	V	12
06.	14 ⁰⁰	Workshop Nichtstun	Sendinger Tor, KIOSK FRee	Alle	A	12
06.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Temporäres Büro für irrelevante Zeichen	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	A	12
06.	19 ³⁰	Kultur öffnet Welten	Rathaus	E	SL	13
07.	10 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	Temporäres Büro für irrelevante Zeichen	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	A	12
07.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	LEOTV Starpoint	Marienplatz	K, J, JE	A	20
07.	15 ⁰⁰ -18 ³⁰	Stadtführung anders	Rathausgalerie Kunsthalle	L	FB	13
07.	15 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Demokratie auf Super8	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	WS	15
08. + 09.	11 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	LeoARTmapping	LEO61, Münchner Freiheit	K, J	WS	21
08. + 09.	11 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Demokratie auf Super8	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	WS	15
08., 10., 12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	lokal/sur/real	Rund ums Rathaus	Alle	A	11
08.	10 ⁰⁰ -24 ⁰⁰	Streetart-Sonderprog.	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	SKP	15
08.	11 ⁰⁰ -13 ³⁰	MOFO. FOBEL	Rathausgalerie Kunsthalle	K, J	WS	12
08.	14 ⁰⁰	Nachmittagsrave	Sendinger Tor, KIOSK FRee	Alle	V	12
08.	14 ⁰⁰ +17 ⁰⁰	Parkour Workshops	Rathausgalerie Kunsthalle	J	WS, A	13
08.	15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Dreh' die Stadt	Rathausgalerie Kunsthalle	J, JE	A	15
08.	18 ⁰⁰ -19 ³⁰	Take away my Dreams	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	V	15
08.	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	LEOTV Starpoint	Rathausgalerie Kunsthalle	K, J, JE	A	15
08.	20 ⁰⁰	Temporäres Büro für irrelevante Zeichen	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	A	12
09.	13 ⁰⁰	Fahrradschnitzeljagd	Sendinger Tor KIOSK FRee	Alle	WS	12
09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	City Stories	Rathausgalerie Kunsthalle	K, J	A	5
09.	15-16 ³⁰	Ich zeig dir mein Geheimnis	Rathausgalerie Kunsthalle	Alle	STSP	15
10.		Paul Klee Werkstatt	Jump in, Kristallstr. 8 a	J, JE	A	21
10.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	LEOTV Starpoint	MIRA Center Hasenberg	K, J, JE	A	20
10.	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Wo hört die Kunst auf, wo fängt die Vermittlung an?	Rathausgalerie Kunsthalle	JE, E	PD	13
11., 13., 14.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	KEKS-revival	Rund ums Rathaus	K, J	A	21
11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Leo TV Starpoint	Münchner Freiheit	K, J, JE	A	20
11.	15 ⁰⁰ -17 ³⁰	MOFO.FOBEL	Sendinger Tor KIOSK FRee	K, J	WS	12
12.	13 ⁰⁰	Vor der Apokalypse...	Sendinger Tor KIOSK FRee	Alle	WS	12
12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	LEOTV Starpoint	Marienplatz	K, J, JE	A	20
13. + 14.		Gazettopoly	Rathaus Marienhof	J, JE	A	19
13.	13 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	VORspiele iZ ART u.a.	Rund ums Rathaus	Alle	A	-
13.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Urbanes Lernen	Rathausgalerie Kunsthalle	JE, E	T	25
13.	20 ⁰⁰ -22 ³⁰	Interaktives Salon	Rathausgalerie Kunsthalle	JE, E	SL	15
14.	9 ⁰⁰ -17 ³⁰	Urbanes Lernen	Rathausgalerie Kunsthalle	JE, E	T	25
14.	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Aktionen	Rund ums Rathaus	Alle	A, STSP	25
14.	19 ⁰⁰ -24 ⁰⁰	Tanzlecture	Rathausgalerie Kunsthalle	A	SKP	6

TAGUNG

in der Rathausgalerie | Kunsthalle am Do 13. und Fr 14. Oktober 2011

Donnerstag ab 15 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

URBANES LERNEN – RÄUME BILDEN STREET & ART – EXPERIENCE

Neue Formate kulturell-künstlerische Bildung

Der überregionale Diskurs im Horizont von Kunst | Kultur | Medien | Spiel | Lernen | Aufwachsen beschäftigt sich zunehmend mit „Kultureller Bildung im öffentlichen Räumen“, mit urbanen Inszenierungen und Performances.

Es geht um (Inter-) Aktivität, spielerisch und experimentell mit Interventionen, Irritationen, Imaginationen und Inszenierungen in öffentlichen Räumen. Ästhetische Aktion & ästhetisches Lernen werden dabei verbunden mit der Chance zu Teilhabe und Partizipation. Urbanes Lernen zeigt sich auch in der „realdigitalen“ Dynamik 2.0., etwa als „postdigitale Spiel- und Lernkultur“ zugunsten neuer realmedialer Erfahrungs- und Erlebniswelten.

Inhalte und Themen

- Befragungen: Urbanität, Kultur und Bildung
- Urban art – reclaim the streets: Spiel und Kunstaktionen im öffentlichen Raum, Bildungswerte? Teilhabe?
- Praxisforen: Projekte, Felder und Formate Urbanen Lernens
- Wirkungen: Lebenswelten als kulturelle Lernwelten

Adressaten

Kunst- und Kulturpädagogik, Kunst, Soziale Arbeit, Kunstvermittlung, Jugendarbeit, Politik und Verwaltung der Felder Kultur, Jugend, Familie, Bildung, Soziales

Organisatorisches

Anmeldung bis spätestens 30.09.

bei PA/Spielkultur, Leopoldstr. 61, 80802 München,
info@spielkultur.de, Tel.: 089 2609208, Fax: 089 268575

Teilnehmerbeitrag: 65,00 €, ermäßigt 35,00 € (StudentInnen)

Das ausführliche Programmheft kann angefordert werden (Adresse siehe oben) und steht zum Download bereit unter:

www.kunstwerk-Stadt.de



WER ODER WAS WAR KEKS? ODER: VON AKTIONEN UND PROJEKTEN ZU STRUKTUREN UND ORGANISATIONEN

1970 Es war einmal ... um 1970 organisierte eine vor allem kunst- und sozialpädagogische offene Initiativgruppe in München und Nürnberg allerlei öffentliche Aktionen, Projekte, Diskurse: Raus aus der Schule, rein in den öffentlichen Stadtraum, Nutzung ungewöhnlicher Orte für offenes Spielen und Lernen. Das bezog sich auch auf Museen, Jugendeinrichtungen, Spielplätze, Straßen und Stadtparks – unter anderem mit einem offiziellen KEKS-Beitrag auf der Biennale Venedig 1970.

KEKS stand für **K**unst, **K**inder, **E**rziehung, Ereignis, **K**ybernetik, **K**ultur, **S**ozialisation, **S**piel, **S**oziologie als irritierendes und assoziationsfreundliches Label.

1972 In München entstand daraus vor allem anlässlich und nach den Olympischen Spielen 1972 die Münchner Sommerspielaktion mit vielen Spielbussen, museums-pädagogische Aktionen, erste Medienprojekte, Stadtspiele und Stadtteilerforschungen von und mit Kindern und Jugendlichen. Die „Pädagogische Aktion“ (PA) realisierte erstmalig 1979 Minimünchen, später Netzwerk AG Spiellandschaft Stadt und das Kindermuseum im Bahnhof, im Auftrag vor allem des Jugendkulturwerks / Sozialreferat – Jugendamt.

1979 Und daraus entstanden, gemeinsam mit vielen Partnern auch stadtweite Organisationsstrukturen und Netzwerkkonzepte, wie z.B. 1990 das „Kommunale Gesamtkonzept Kinder und Jugendkulturarbeit“ in München, mit Fortschreibung 1999 und Aktualisierung 2009 als „Konzeption Kulturelle Bildung“ unter der Federführung des Kulturreferats LHM.

1990 Und auch die AG Interaktiv, der Kultur-Schulservice (KS:Muc), Leo 61, KiKS und co. gehen auf diese Entwicklungen bzw. die „Kinder der Pädagogischen Aktion“ zurück: Zugunsten einer dynamischen Kultur- und Bildungslandschaft München.

2011 Viel Vergnügen mit **kunstwerkStadt**.

FÜR DIE (ALT) KEKSER *Gerd Grüneisl, Haimo Liebich, Wolfgang Zacharias*

2015

2020

2050



Kunst im öffentlichen Raum der Stadt München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

WO HÖRT DIE KUNST AUF, WO FÄNGT DIE VERMITTLUNG AN?

Durch den Stadtratsbeschluss im Dezember 2009 hat die Stadt München die Basis für ein dialogisches und interdisziplinäres Vorgehen der Kunst im öffentlichen Raum geschaffen. Temporäre Kunstprojekte initiieren Dialoge, schaffen Räume für neue Erfahrungen, setzen kritische Impulse und ermöglichen lustvolle Partizipation. Kunst im Stadtraum ist direkt Teil der Lebenswelt der Menschen.

Im Rahmen des Programms Kunst im öffentlichen Raum werden neue Wege der Vermittlung ausgelotet. Im Herbst 2011 startet hierzu eine erste Reihe unter dem Motto „Wo hört die Kunst auf, wo fängt die Vermittlung an?“.

Sechs Projekte werden realisiert, die selbst kunsthafteste Vermittlungsformen darstellen und bei denen die Trennschärfe zwischen Kunstvermittlung und Vermittlungskunst aufgehoben scheint. Die Projekte sind vorrangig durch partizipatorische Elemente gekennzeichnet und werden von Architekten, Designern, Künstlern, Vermittlern entwickelt und durchgeführt. Über den Aspekt der direkten Einbeziehung der Öffentlichkeit wird so mit künstlerischen Mitteln ein Bewusstsein für den öffentlichen Raum und damit auch für Kunst gewonnen. Diese Projekte werden im Rahmen von kunstwerkStadt gezeigt.

Am Montag, den 10. Oktober 2011 stellen die Beteiligten künstlerische Vermittlungsformen vor und zur Diskussion (siehe Seite 13)

Mehr Informationen unter www.muenchen.de/kunst



Veranstalter:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Jugend
KulturWerk
München



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



In Verbindung mit:



Rathausgalerie | Kunsthalle



Ein Kunstraum der Stadt München



V.i.S.d.P.: **PA/SPIELkultur.e.V.**, Leopoldstraße 61, 80802 München, Tel: 089/2609208, eMail: info@spielkultur.de

Bildnachweis:

S. 4 Palais Mai, Hanni Selge, Fridhelm Klein, Green City, Die Urbanauten, PA/SPIELkultur e.V. **S. 8** Ellie Eytan, Margarete Hentze, Sanne Kurz, Tilo Klöck, Achim Sauter, Karin Bergdolt, PA/SPIELkultur e.V. **S. 10** Lottie Child, Matthias Wurm, Bert Kramer, Achim Sauter. **S. 14** Tilo Klöck, Karion Bergdolt, Ellie Eytan, Margarete Hentze, Sanne Kurz, Cassandra Wedel, KulturWerkstatt | Urbanes Wohnen e.V. **S. 24** KulturWerkstatt | Urbanes Wohnen e.V., Leon Legit, PA/SPIELkultur e.V., Fridhelm Klein, Tova Friedmann | Francine Guymard, Ellie Eytan, Margarete Hentze, Sanne Kurz

Satz & Layout: L_O_W >> gestaltet Kommunikation | Oliver Wick | www.lo-w.eu | Stadtplan: www.openstreetmap.org

